

STARKE VÄTER

*Mit Herz
und Hand*



BIBELLESEPLAN

Von Phil Parkinson

3 TAGE

Vater zu sein ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Viele Männer fragen sich: Wie kann ich Familie und Beruf gerecht werden und meine Kinder verantwortungsvoll erziehen? In diesem 3-tägigen Leseplan schauen wir uns einige Aspekte an, die helfen, ein guter Vater zu werden und wir gehen der Frage nach, warum wir als Väter berufen sind, Riesen zu töten.

TAG 1

Präsenz und Versorgung

Matthäus 8,28-34 • Römer 8,28-30

Ich kenne niemanden in der Geschichte, der am Ende seines Lebens auf dem Sterbebett gesagt hat: „Ich wünschte, ich hätte mehr Zeit im Büro verbracht“. Wenn wir auf unser Leben zurückblicken und uns fragen, was wir am meisten schätzen, wird die überwiegende Mehrheit von uns ihre Familie nennen. Unabhängig davon, ob wir Väter sind, planen, Väter zu werden oder einen Vater haben, haben wir alle eine Verantwortung gegenüber unseren Familien.

Als Männer stehen wir oft im Spannungsfeld, unsere Frauen und Kinder zu versorgen und dem Wunsch, für sie da zu sein, Erinnerungen zu schaffen und unseren Kindern zu helfen, zu glücklichen, gesunden und erfolgreichen Menschen heranzuwachsen. Als Vater eines Kleinkindes liebe ich es, so viel Zeit wie möglich mit meiner Tochter zu verbringen, aber ich bin mir auch der Verantwortung bewusst, dass ich arbeiten muss, um für alles zu sorgen, was meine Familie braucht. Es kann oft schwierig sein, dieses Gleichgewicht zu halten.

Wenn wir auf unseren himmlischen Vater schauen, können wir sehen, dass er uns so sehr liebt, dass er immer Zeit mit uns verbringt, wenn wir ihn anrufen, aber er auch mit seiner Arbeit beschäftigt ist und alles zum Wohl derer wirkt, die ihn lieben. Jesus hat in seinem Leben hier auf der Erde ein großartiges Beispiel gegeben. Er war ständig auf der Mission, Gottes Wort zu lehren und die Menschen zur Nachfolge aufzurufen. Aber er war auch unglaublich barmherzig und blieb stehen und nahm sich Zeit für diejenigen, die von der Gesellschaft abgelehnt wurden oder die zu ihm schrien. Er überquerte sogar in einem Boot einen See, um zwei von Dämonen besessene Männer zu besuchen und sie zu befreien, bevor er zu seinem ursprünglichen Ziel zurückkehrte (Matthäus 8,28-34).

Ebenso sollten wir uns um Weisheit und Mitgefühl bemühen, um zu erkennen, wann es wichtig ist, im Leben unserer Kinder präsent zu sein. Es wird immer die Versuchung geben, „ein bisschen mehr“ zu verdienen, um unserer Familie willen, aber ich habe die Erfahrung gemacht, dass wir auch mit etwas weniger Geld und dafür mehr Qualitätszeit leben können. Gott möchte, dass wir ein erfülltes, abenteuerliches Leben führen, aber dafür brauchen wir kein riesiges Bankguthaben. Wenn wir unseren Kindern ein Beispiel für ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Arbeit und Privatleben geben, wird sich das auszahlen, denn dann können sie zu Menschen werden, die das Leben und Spaß und Abenteuer lieben.

Denk also daran, Zeit mit deinen Kindern zu verbringen. Eines Tages werden sie erwachsen sein und ihre eigenen Familien gründen, ihre eigenen Wege gehen, ihre eigenen Fehler machen

und ihre eigenen Erfolge feiern. **Die Zeit, die du jetzt mit ihnen verbringst, wird nicht ewig andauern, also mach das Beste aus der Zeit, die du mit ihnen hast.**

TAG 2

Elterliches Potenzial

Psalm 139,13-18

Wir hören oft, dass wir von Gott einzigartig geschaffen wurden und dass wir uns nicht mit anderen vergleichen sollten. Das ist auch absolut richtig. Aber wie oft beurteilen wir uns selbst auf der Grundlage des Verhaltens anderer Menschen? Als Vätern kann uns das leicht passieren. Wir können uns dabei ertappen, wie wir andere Väter anschauen und uns fragen: „Habe ich das richtig gemacht?“ oder „Mache ich einen guten Job?“ **Ein Bereich, der besonders schwierig sein kann, ist der Vergleich mit unseren eigenen Vätern.** Unabhängig davon, ob wir ein gutes oder schlechtes Beispiel hatten, besteht oft die Versuchung, es als Vorbild für die Erziehung unserer eigenen Kinder zu nehmen. Aber das ist nicht immer gesund.

In Psalm 139 heißt es, dass wir „wunderbar und einzigartig gemacht“ (HFA) sind und das gilt auch für die Art und Weise, wie wir unsere Kinder erziehen. Das bedeutet nicht, dass wir gute Ratschläge nicht beherzigen oder stur an der Art und Weise festhalten sollten, wie wir es schon immer getan haben, aber es bedeutet, dass wir unseren eigenen, von Gott gegebenen Instinkten vertrauen können, um unsere Kinder effektiv zu erziehen. **Gott hat dich dazu bestimmt, Vater zu sein. Er hat dir alle Fähigkeiten, Ressourcen und Instinkte gegeben, um diese Aufgabe gut zu erfüllen und Kinder zu gottesfürchtigen, menschenliebenden Personen zu erziehen, die ihr Bestes geben werden, um die nächste Generation großzuziehen.**

Als Elternteam haben du und deine Frau nicht nur die Verantwortung, sondern auch die Möglichkeit, eure Kinder auf eine Art und Weise zu erziehen, die einzigartig für euch ist. **Es ist gut und gesund, sich von anderen Eltern, einschließlich deiner eigenen, inspirieren zu lassen, aber lass dich bei deinen Entscheidungen von Gott leiten.**

Wenn deine Tochter die Arme nach dir ausstreckt, möchte sie, dass du sie umarmst, weil du ihr Sicherheit gibst. Wenn dein Sohn mit dir raufen will, weiß er, dass du ihm nicht absichtlich wehtun wirst (auch wenn er sich vielleicht versehentlich mal den Kopf anstößt!). Deine Kinder erwarten nicht, dass du ein Handbuch liest, wie man mit ihnen umgeht, sondern sie warten darauf, dass du aktiv an ihrem Leben teilnimmst. Das ist die beste Art der Kindererziehung. Wenn sie heranwachsen, werden sie sich viel mehr an die gute Zeit erinnern, die du mit ihnen

verbracht hast, als daran, ob ihre Mittagsschlafzeiten immer pünktlich waren oder ob sie vor den anderen Kleinkindern in ihrem Umfeld laufen gelernt haben.

Außerdem solltest du nicht vergessen, dass jedes deiner Kinder einzigartig ist. Sie haben zwar alle dieselbe DNA, aber sie sind alles andere als identisch. Und wir müssen erkennen, dass wir sie auch unterschiedlich erziehen müssen. Wenn ein Kind laut und selbstbewusst ist und sich gerne mit jedem unterhält, sollten wir ein anderes Kind, das still und zurückhaltend ist und sich vielleicht hinter uns versteckt, nicht als falsch ansehen oder es drängen, so zu sein wie die anderen. Es geht darum, für jedes Kind einen anderen Ansatz zu wählen und sein individuelles Potenzial zu erkennen. Jede Persönlichkeit in deiner Familie hat Stärken und Schwächen, so wie wir selbst! **Es ist unsere Aufgabe, das Potenzial in jedem unserer Kinder zu entdecken und so viel wie möglich davon herauszuholen.**

Es ist nicht verkehrt, sich Rat zu holen und Bücher zu lesen, aber denk daran, dass Gott dir bereits alles gegeben hat, was du brauchst, um dies gut zu tun. **Verlass dich auf ihn, bitte ihn um Führung und Weisheit und lies sein Wort, um die beste Anleitung zu erhalten.**

TAG 3

Väterliche Muster

Josua 1,1-6

Als Männer und als Väter sind wir dazu berufen, Riesen zu töten. Aber was bedeutet das?

In unserem Leben gibt es bestimmte Muster, Eigenschaften oder Gewohnheiten, die für uns ungesund sind, zu denen wir uns aber ganz natürlich hingezogen fühlen. Das kann eine ganze Reihe von Dingen sein: Faulheit, Lust, mangelndes Engagement, Sucht, Zynismus, um nur einige zu nennen. Das können Sachen sein, die wir durch unkluge Entscheidungen genährt haben, aber manchmal sind es auch Dinge, die von Generation zu Generation weitergegeben wurden. Man kann sie als „natürliche Veranlagung“ bezeichnen, was oft bedeutet, dass man in diese Muster abrutschen kann, wenn man nicht aufpasst. Und während wir darüber nachdenken und uns bewusst werden sollten, mit welchen Belastungen wir vielleicht durch unsere familiären Wurzeln konfrontiert sind, sollten wir anfangen, aktiv einige dieser Riesen in unserem Leben zu bekämpfen.

Nehmen wir zum Beispiel die Sucht. Wenn du weißt, dass die Generationen vor dir dazu neigten, leicht süchtig zu werden, z.B. nach Glücksspiel oder Alkohol, aber nichts unternommen haben,

um das zu ändern, dann ist das eine Veranlagung, die weitergegeben wurde. Doch wir müssen uns nicht mit einem: „So bist du nun einmal“ oder „Das wird immer ein Teil unserer Familie sein“ abfinden. Wie kann dieser Riese also getötet werden? Das ist nicht immer einfach, aber **mit Gottes Hilfe ist es möglich, 1. sich diesen Dingen zu stellen, 2. gesunde Entscheidungen zu treffen, 3. Grenzen zu setzen, die verhindern, sich den Dingen, die zu einem Laster werden könnten, zu nähern und 4. über die Dinge zu beten, die einen geistlichen Einfluss auf die Familie hatten und sie in Jesu Namen abzuschütteln.**

Ein weiteres praktisches Beispiel ist Negativität oder Zynismus, die in der Familie verbreitet sind. Wenn du mit negativen Worten oder Verhaltensweisen aufgewachsen bist, kann es sehr leicht sein, dies durch deine Worte weiterzugeben. Aber Gott hat uns dazu berufen, Ermutiger zu sein und das gilt auch für unsere Familien. Durch Gebet und bewusstes Bemühen ist es möglich, gegen dieses Muster anzukämpfen und eine positive Atmosphäre zu schaffen. Dazu gehört, dass wir unsere Kinder ermutigen, wenn sie etwas gut gemacht haben, vor allem, wenn es das erste Mal ist. **Wenn wir vor unseren Kindern gut über andere sprechen, kann das eine große Hilfe sein, denn wenn sie sehen, dass man andere ehrt, schafft das eine Kultur der Integrität und des Respekts.**

Das sind ganz konkrete Beispiele, aber es geht allgemein darum, dass wir uns bewusst sind, was wir an unsere Kinder weitergeben. Wenn wir unser Bestes tun, um in ihrem Namen gegen diese Riesen zu kämpfen, gibt ihnen das einen bedeutenden Auftrieb, das Potenzial zu erreichen, das Gott in jeden von ihnen hineingelegt hat. Und wir tun das nicht allein. Gott sagt in seinem Wort, dass er uns „niemals verlassen und aufgeben“ wird und das bedeutet, dass er für uns da ist, wenn wir uns diesen Riesen in unserem Leben stellen. **Er hat uns alles gegeben, was wir brauchen, um jedes Werk des Feindes zu überwinden, so dass wir zuversichtlich sein können, ein besseres Fundament für unsere Kinder und die kommenden Generationen zu schaffen.**

Hat dich dieser Bibelleseplan ermutigt? Dann freuen wir uns, wenn du unsere Arbeit mit einer Spende unterstützt und uns dabei hilfst, dass noch mehr Menschen Gott erleben.

IBAN: DE29 5009 2100 0001 4537 00

www.cbndeutschland.org/spenden

© 2025 Christian Broadcasting Network

Bibelübersetzung: Hoffnung für alle®,

Copyright © 1983, 1996, 2002, 2015 by Biblica, Inc.

Verwendet mit freundlicher Genehmigung des Herausgebers Fontis.